

## **Bewilligungsbescheid für Masseur- und Bademeisterschule am TSBW überreicht**

Der Startschuss für die neue Masseur- und Bademeisterschule für schwerhörige Menschen am Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk Husum kann fallen: Der Leiter des Dezernates für Gesundheitsberufe im Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit in Kiel, Lutz Clefsen, überreichte den Bewilligungsbescheid für diese Schule an TSBW-Leiter Hans-Jürgen Vollrath-Naumann.

Hier sollen von Mitte 2005 an junge Leute mit Hörschädigungen (Mindestvoraussetzung: Hauptschulabschluss) in zwei Jahren zum Masseur und medizinischen Bademeister ausgebildet werden – bundesweit die erste Einrichtung dieser Art. Der fachpraktische und theoretische Unterricht wird in Schulungsräumen des TSBW stattfinden; eine Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus und der orthopädischen Fachklinik Winkler wird Dozenten und Praktikumsplätze für die Schüler/-innen vermitteln.

Die Schulleitung liegt in den Händen von Peter Wendt, die medizinische Leitung bei Thomas Galinski, Leiter des Ärztlichen Dienstes im TSBW Husum; auch die psychologische Fachkompetenz im Umgang mit hörgeschädigten jungen Leuten, die im TSBW seit vielen Jahren vorhanden ist, wird für diese neue Ausbildung genutzt werden. Die Schulaufsicht für die Ausbildung in Gesundheitsberufen liegt beim Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein und nicht beim Bildungsministerium.

Einige Voranmeldungen aus dem ganzen Bundesgebiet für die zweijährige Ausbildung, die zunächst auf fünf bis acht Teilnehmer/-innen und einzügig angelegt ist, gibt es zur Freude von Einrichtungsleiter Hans-Jürgen Vollrath-Naumann schon. „Wir freuen uns darüber, dass wir mit diesem Schulangebot unsere Palette von hochqualifizierten Ausbildungsgängen speziell für hörgeschädigte, hier schwerhörige junge Menschen noch erweitern können“, so der TSBW-Leiter.

Schwerhörige und gehörlose junge Menschen werden im TSBW schon seit vielen Jahren verstärkt im handwerklichen Bereich zu Malern, Tischlern, Raumausstattern und Metallern oder zu technischen Zeichnern, Bauzeichnern oder Hauswirtschaftshelfer/-innen, und in Zusammenarbeit mit dem Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF) der Diakonie in Rendsburg auch zu sozialpädagogischen Assistent/-innen und Altenpfleger/-innen ausgebildet; sie machen rund ein Drittel aus. (kim)